

# «Und hier ist die Schatzkiste verstaut»

**Duathlon** In einem ehemaligen Pferdestall lagern allerlei Powerman-Zofingen-Utensilien

VON MELANIE GAMMA

Er lacht jedem entgegen, der die schwere Holztür zum Lager des Powerman Zofingen öffnet: Bernie. Oder besser gesagt die Maske, in die während des Duathlons jemand schlüpft. Nur zwei Personen besitzen einen Schlüssel zu jenem Abstellkammerchen. OK-Präsident Stefan Ruf und «Lagerist» Dieter Fischer. Letzterer schaut regelmässig im rund 30 Quadratmeter kleinen Raum vorbei und verbringt in den vier Wo-



chen rund um den Powerman um die dreissig Stunden im Lager. «Da höre ich manchmal auch eine Maus herumrennen», erzählt Dieter Fischer.

### Aus Athlet wird Funktionär

Denn das Powerman-Archiv befindet sich in einem ehemaligen Pferdestall in der Nähe des Heitern. Es ist kalt an jenem Februarabend, auch im Innern des Stalls. Schadet die Feuchtigkeit den Powerman-Überbleibseln nicht? «Kaum», sagt Dieter Fischer und öffnet Pappkarton um Pappkarton, um den Inhalt zu präsentieren: Becher, Medaillen, Pressewesten, Finisher- und Helfer-T-Shirts, eine Pin-Sammlung, Landesfahnen für die Athletenpräsentation, Medienbadges und eine Schachtel Töffhelme. «Und hier ist die Schatzkiste verstaut», sagt Fischer, nachdem er einige Boxen weggestellt hat. Sie enthält Filmmaterial, welches das OK wohl an der Eröffnungsfeier 2013 in genau sieben Monaten zeigt.



«Archivar» Dieter Fischer sorgt dafür, dass im Powerman-Lager auf engstem Raum Ordnung herrscht und dass Schachteln, Wegweiser, Teppiche, Holztafeln und das Maskottchen-Kostüm griffbereit sind. GAM

Dieter Fischer ist seit der ersten Austragung 1989 vom Powermanfieber infiziert. «Damals führte die Strecke vor meiner Haustür durch und ich bekam die Rennen quasi per Zufall mit», sagt der Zofinger. Ein Jahr später verfolgte er den Event bewusster und beschloss, auch teilzunehmen. 1996, 1997 und 1999 finishte er den Langdistanz-Powerman, nachdem er zuvor für längere Zeit in den USA trainiert hatte und früher mehrmals über die Short Distanz gestartet war. «Das war eine tolle Zeit», blickt der 46-Jährige zurück. 2005 stieg Die-

ter Fischer ins OK ein, übernahm den «Lageristenjob», «weil ich so etwas zurückgeben konnte für die schönen Erlebnisse, die ich dank dem Powerman hatte».

### Kieselsteine und Überraschungen

Ein spezielles Erlebnis gab es auch als Powerman-Lagerist. Der einstige Verpflegungslieferant Sportvital fuhr mit dem Lastwagen das schmale Strässchen zum Lager hinauf, um die Riegel und Gels auf Palettenroller zu laden, wo sie Dieter Fischer sortieren sollte. Die «Rollis» blieben auf dem

Kieselsteinplatz vor dem Lager stecken. «Der Kopf des Chauffeurs wurde immer röter, bis wir alles verstaut hatten», erzählt Fischer und lacht.

Bevor der Familienvater wieder heimfährt, wirft er einen letzten Blick auf Wegweiser, Bodenplatten, den Teppich für den Zieleinlauf und aufs zerlegte Siegerpodest. Alles liegt am richtigen Ort. «Mal schauen, wie es das nächste Mal aussieht, vielleicht entdeckt Stefan Ruf bis dann wieder irgendwo etwas und stellt es ins Lager», meint Dieter Fischer, «hin und wieder erlebe ich so eine Überraschung.»

# «Ich möchte mich als Freund verabschieden»

**Handball NLB** Samir Sarac (48) verlässt nach der aktuellen Spielzeit den TV Zofingen nach vier Jahren auf der Trainerbank.

VON MICHAEL WYSS

**Samir Sarac, nach vier Jahren ist Ende Saison Schluss beim TV Zofingen. Warum wird die erfolgreiche Zusammenarbeit, in der unter anderem der Aufstieg in die Nationalliga B und ein Jahr später der Ligaerhalt geschafft wurde, beendet?**

**Samir Sarac:** In den letzten Wochen und Monaten hat es viel Kritik an meiner Person – auch aus dem Vorstand – gegeben. Selbstverständlich lief es in dieser Saison bisher nicht wie gewünscht, das hatte aber auch mit etwas Pech und der bescheidenen Breite des Kaders zu tun. Ich hätte mir auch gewünscht, dass mir mehr Spieler zur Verfügung stehen würden, aber es war einfach nicht so. Ich glaube deshalb, dass wir unter diesen Voraussetzungen immer noch sehr viel herausgeholt haben. Es enttäuscht mich auch darum, dass die Kritik an mir nicht offen und ehrlich kundgetan wurde. Es gibt Leute, die scheinbar ein Problem mit mir haben und unglücklicherweise haben diese Leute im Verein viel zu sagen.

**Spielte bei der Trennung auch Geld eine wesentliche Rolle?**

Im Dezember hatten wir erste Gespräche und mir wurde angeboten, zum gleichen Lohn beim TVZ weiterzuarbeiten. Einige Wochen später war dann alles anders. Mir wurde mitgeteilt, dass nicht mehr so viel Geld wie bisher zur Verfügung stehe. Das und der Umstand, dass man mir nicht sagen konnte, ob man das Kader zu verstärken in der Lage ist, hat



Samir Sarac steht nur noch 12 Spiele an der Seitenlinie des TVZ. OL

## ■ NACHFOLGER: NUR UNTERSCHRIFT FEHLT

Auf der Suche nach einem Nachfolger von Samir Sarac scheint der TV Zofingen bereits fündig geworden zu sein. Von den ursprünglich drei Kandidaten ist letztlich einer übrig geblieben. «Wir haben nach einem Trainer gesucht, der die Handballregion und die Nationalliga B gut kennt», erklärt **TVZ-Sportchef Florian Steiner**, «ausser-

dem muss er mit dem vorhandenen Kader Perspektiven sehen.» Der 1-Jahres-Vertrag mit dem neuen Übungsleiter, der vor nicht allzu langer Zeit bereits im Aargau als NLB-Trainer tätig war, soll in den nächsten Tagen unterschrieben werden. Er soll nicht nur frischen Wind in die Mannschaft bringen, sondern wird auch das **Budget** des TV

Zofingen entlasten. «Die Trennung von Samir Sarac ist nicht aus sportlichen Gesichtspunkten geschehen», sagt Florian Steiner, «sie hatte vor allem **finanzielle Gründe**. Wenn wir uns gefunden hätten, hätten wir auch gerne mit Samir Sarac weitergearbeitet. Gespräche diesbezüglich haben im Dezember und Januar stattgefunden.» (MWY)

### TVZ-Bilanz von Samir Sarac

**Saison 2009/10:** Schlussrang 5 in der 1.-Liga-Gruppe 2  
**Saison 2010/11:** Schlussrang 1 in der 1.-Liga-Gruppe 2 und Aufstieg  
**Saison 2011/12:** Schlussrang 5 in der Nationalliga B  
**Saison 2012/13:** Aktuell auf Rang 8 in der Nationalliga B

dazu geführt, dass entschieden wurde, dass die Zusammenarbeit nicht mehr weitergeführt wird.

### Ist der TVZ mit dem aktuellen Budget leistungsmässig am Ende der Fahnenstange angekommen?

Ich glaube schon. Wenn der Vorstand nicht mehr Geld beschaffen kann, ist nicht viel mehr möglich. Ich denke, wir haben in den letzten vier Jahren aus den Gegebenheiten das Maximum gemacht.

### Wie fällt Ihre persönliche Bilanz nach vier Spielzeiten an der Seitenlinie der Zofinger Handballer aus?

Ich habe mit den Jungs immer viel Spass gehabt. Mit einem vernünftig grossen Kader wäre der Spass aber natürlich noch grösser gewesen. Mit dem Vorstand hatte ich nie viel zu tun, auch wenn es darum ging, mittel- und langfristige Ziele zu formulieren. Es gibt bei jeder Zusammenarbeit Hochs und Tiefs, das ist nichts Ungewöhnliches. Ich möchte mich am Ende der Saison aber als Freund vom TV Zofingen verabschieden.

### Wohin wird Sie Ihr handballerischer Weg führen?

Im Moment ist noch alles offen. Ich weiss, dass ich weiterhin als Trainer arbeiten möchte. Ich weiss aber noch nicht, wo.

# «Wir wollen Erster werden»

**Eishockey NLB** Der SC Langenthal bestreitet heute gegen Martigny sein letztes Auswärtsspiel der Qualifikation. Der SCL muss gewinnen, um den Leaderthron zu besteigen und gleichzeitig die Basler zu unterstützen.

Der SC Langenthal hat eine Aufholjagd sondergleichen hinter sich. Obwohl die Oberaargauer zeitweise 20 Punkte hinter Olten klassiert waren und sie sich zu Beginn der Saison sogar unter dem Playoffstrich befanden, stehen sie zwei Spiele vor Qualifikationsschluss inmitten im Kampf um den ersten Rang. Nachdem Ajoie am Sonntag gegen die Basler patzte, befindet sich der SCL nun sogar in der Pole-Position. «Wir wollen Erster werden», versichert logischerweise der Trainer Heinz Ehlers. Dafür fordert er aber eine Leistungssteigerung, denn im Spiel gegen Thurgau gab es nicht viel Positives zu sehen. «Wir müssen eine bessere Leistung zeigen. Martigny ist immer noch in den Kampf um den letzten Playoff-Platz verwickelt und will unbedingt gewinnen», erklärt Ehlers die Problematik für das heutige Spiel.

Der SCL muss aber nicht nur der eigenen Position wegen gewinnen. Mit einem Sieg gegen das derzeit neuntplatzierte Martigny hält er den EHC Basel weiterhin auf dem achten Rang und verhindert damit eine Direktbegegnung mit Martigny. Alleine schon die Distanz für die Auswärtsfahrten lässt Basel als ersten Playoff-Gegner wünschenswerter erscheinen. Ausserdem gewannen die Langenthaler gegen die Sharks sämtliche Partien, nur einen Punkt konnte der SCL nicht holen. Gewinnt der SC Langenthal heute auswärts gegen Martigny, hält er sich auch vor dem letzten Spiel gegen den EHC Visp in der Pole-Position für den Leaderthron und wahrt zugleich die Chancen, ab kommendem Freitag in den Playoff-Viertelfinals auf den Lieblingsgegner Basel zu treffen. (RYL)

## Service

Eishockey	
Nationalliga B:	
Martigny - Langenthal	Fr 20.00
Thurgau - Lausanne	Fr 20.00
Visp - GCK Lions	Fr 20.00
Olten - Sierre	Fr 20.00
La Chaux-de-Fonds - Basel	Fr 20.00

1. Ajoie *	49	30	5	2	12	183:136	102
2. Langenthal *	48	28	6	4	10	177:108	100
3. Olten *	48	30	2	2	14	199:140	96
4. Lausanne *	48	29	2	1	16	197:130	92
5. Visp *	48	22	6	4	16	187:155	82
6. La Chaux-de-Fonds *	48	22	4	6	16	183:143	80
7. GCK Lions*	48	22	0	4	22	151:165	70
8. Basel	48	18	4	2	24	135:158	64
9. Martigny	48	17	4	7	20	140:167	63
10. Thurgau +	49	6	2	4	37	121:216	26
11. Sierre +	48	5	2	1	40	99:253	20

\* = für Playoffs qualifiziert; + = ohne Playoff-Chance

**Letzte Qualifikationsrunde:** Am Sonntag, 18.30 Uhr: Basel - Olten. Langenthal - Visp. Lausanne - La Chaux-de-Fonds. GCK Lions - Ajoie. Sierre - Martigny.

**1. Liga, Gruppe 2, obere Masterround:**  
 Lyss - Burgdorf 3:4. Unterseen-Interlaken - Zuchwil Regio 3:6. – **Rangliste:** 1. Zuchwil Regio 10/53. 2. Burgdorf 10/45. 3. Lyss 10/38. 4. Wiki-Münsingen 10/36. 5. Unterseen-Interlaken 10/29. 6. Aarau 10/24.

Handball	
Nationalliga B:	
1. Altdorf	14 12 2 0 461:372 26
2. Suhr Aarau	14 10 3 1 425:348 23
3. Yellow Winterthur	14 10 1 3 415:364 21
4. Chênôis	14 10 0 4 342:320 20
5. SG GS/Kadetten	14 7 3 4 362:337 17
6. Möhlin	14 8 1 5 439:436 17
7. Endingen	14 6 3 5 387:362 15
8. Zofingen	14 5 2 7 376:389 12
9. Siggental	14 5 1 8 346:359 11
10. GC Amicitia/RWZ	14 5 0 9 384:400 10
11. Biel	14 2 2 10 327:372 6
12. Solothurn/Grauholz	14 3 0 11 342:390 6
13. Horgen	14 3 0 11 343:410 6
14. Stans	14 3 0 11 292:382 6

**1. Liga Männer, Gruppe 2:**  
 Heute: Pratteln - Baden (20.30 Uhr). – Morgen: Liestal - Olten (17.00). Brugg - Muri (18.00). Muotathal - Magden (18.00). – **Rangliste:** 1. Willisau 15/26. 2. STV Baden 15/23. 3. Borba/Horw 16/22. 4. Pratteln 15/18. 5. Muotathal 15/16 (385:368). 6. Brugg 15/16 (393:410). 7. Dagmersellen 15/15 (450:415). 8. Muri 15/15 (444:447). 9. Olten 15/11. 10. Malters 16/11. 11. Liestal 15/7. 12. Magden 15/2.